

News

Traditionssegler Roald Amundsen



Presseartikel

Medium:



Südwestdeutscher Rundfunk

Publikation:

Beitrag in Sendung "Kaffee oder Tee"
sowie Publikation auf Website

Publikationsdatum:

20.01.2004

Autoren:

Redaktion



Spanien - Erlebnisurlaub auf der Roald Amundsen

Segeln lernen auf einer 50 Meter langen Brigg ist besonders für jüngere Menschen ein oft gehegter Traum. Auf der "Roald Amundsen" kann man sich für etwa 500 Euro pro Woche diesen Wunsch erfüllen. Ziel der Reise: die Kanarischen Inseln.

Die "Roald Amundsen"...

...wurde 1992 durch den Verein "LebenLernen auf Segelschiffen e.V." in Wolgast an der Ostsee umgebaut. Aus dem ehemaligen Fischlogger wurde so ein imposanter Zweimaster, eine so genannte "Brigg". Das Segelschiff ist 50 Meter lang und 7,20 Meter breit. 850 Quadratmeter Segelfläche verteilen sich an den beiden Masten auf 18 Segeln. Auf den Reisen dabei sind 16 Mann Stammbesatzung und maximal 32 Gäste - oder "Trainees", wie sie hier heißen. Sie bewohnen Vier- und Sechsbettkabinen. Trotz der Enge hat jeder seinen Schrank, es gibt fließendes Heiß- und Kaltwasser sowie Duschen.

Der Bordbetrieb

Die Trainees arbeiten an Bord mit. Das gilt auch für die Bedienung der Segel und die Arbeiten in der Takelage. Alle an Bord sind dem Rhythmus des Schiffs unterworfen. Der richtet sich nach der Schiffsglocke. Wie in alten Zeiten wird alle halbe Stunde die Glocke geschlagen - geglast, wie es seemännisch heißt. Denn früher musste exakt alle halbe Stunde die Sanduhr umgedreht werden, die der einzige Zeitmesser auf dem Schiff war. Bei "acht Glasen", das heißt nach vier Stunden, war Wachwechsel. Auch auf der Roald Amundsen gibt es drei Wachen. Auch sie wechseln sich rund um die Uhr

News

Traditionssegler Roald Amundsen



alle vier Stunden ab. Nur bei Manövern mit "all hands" müssen alle an Deck.

Die Reiseroute

Während der drei Wintermonate von Dezember bis Ende Februar kreuzt die Roald Amundsen zwischen den Kanarischen Inseln. Ausgangs- und Endpunkt der Segeltörns ist immer der Hafen St. Cruz auf Teneriffa. Die Törns dauern in der Regel 14 Tage. Welche Inseln angelaufen werden, richtet sich nach dem vorherrschenden Wind und nach der Wetterprognose. Die Mannschaft und die Trainees haben bei der Wahl der Route eine beratende Funktion, entscheiden muss der Kapitän. Wer so richtig Seefahrt kennen lernen will, bucht einen der Überführungstörns. Rund um Spanien, durch die Biskaya, durch den Englischen Kanal und quer durch die Nordsee bis in den Heimathafen Eckernförde bietet das Meer alles: von bleierner Flaute bis zum ausgewachsenen Sturm.

Konzept von "LebenLernen auf Segelschiffen e.V."

Der gemeinnützige Verein "LebenLernen auf Segelschiffen e.V." entwickelte sich aus der Idee der "Erlebnispädagogik". Nach dem Wegfall der staatlichen Gelder hat sich der Schwerpunkt etwas verlagert. Heute ist sein wichtigstes Ziel, die Traditionsschiffe in Fahrt zu halten und Nachwuchs heranzubilden. Dabei werden die ursprünglichen pädagogischen Vereinsziele zwar nicht aus den Augen verloren, aber auch nicht mehr in den Vordergrund gestellt. Die Entwicklung der Persönlichkeit wird auf einem Segelschiff durch gemeinsames Handeln, durch Überstehen von Gefahren und auch durch die Zurücknahme der eigenen Ansprüche gefördert. Das haben auch die Topmanager von Konzernen erkannt und buchen für ihre Führungskräfte ganze Törns, so genannte "Incentiv-Reisen".

Vom Trainee zum Kapitän

Anfänger wie auch erfahrene Segler fangen an Bord zunächst als "Trainees" an. Hat man die nötigen Fertigkeiten erlernt, kann der Trainee Stammcrew-Anwärter werden. Bewegt er sich nach weiteren Fahrten sicher in der Takelage, wird der Anwärter in die Stammcrew aufgenommen. Das ist meist bereits nach dem dritten Törn der Fall. Segler, die schon einen Sportseeschifferschein oder Sporthochseeschifferschein besitzen, können in ihren Führerschein auch den Zusatz "Traditionsschiffer" eintragen lassen, wenn sie auf mehreren Fahrten die notwendigen Fähigkeiten erworben haben und entsprechende Nachweise vorlegen können. Sie dürfen dann Traditionsegler bis 55 Meter Rumpflänge als Steuermann oder Kapitän führen.

News

Traditionssegler Roald Amundsen



Kosten

Auf der Roald Amundsen zahlt jeder Trainee das Gleiche, egal welche Kabine er bekommt, nämlich etwa 500 Euro. Darin sind die Mahlzeiten enthalten, Softdrinks und Bier gehen extra. Die genauen Preise sind dem Törnplan der Roald Amundsen zu entnehmen. Crewanwärter zahlen nur noch die Essenskosten. Die Stammbesatzung reist kostenlos, hat dann aber auch besondere Pflichten, wenn Reparaturen am Schiff notwendig werden oder wenn es der Schiffsbetrieb in anderer Weise erforderlich macht. Jeder Trainee und natürlich jedes Stammmitglied ist Mitglied des Vereins "LebenLernen auf Segelschiffen e.V." und zahlt einen Jahresbeitrag von 50 Euro, Jugendliche 40 Euro.

Traditionsseglerszene

Eine Reihe gemeinnütziger Vereine betreiben Traditionsschiffe und unternehmen ähnliche Segeltörns. Soweit sie sich der Ausbildung des Nachwuchses und der Förderung der Jugend verschrieben haben, sind sie in der Sail Training Association Germany (S.T.A.G.) organisiert. Einmal im Jahr treffen sich die Traditionsschiffe zu einem dreiwöchigen Großereignis, dem "Tall-Ship's-Race". Mindestens die Hälfte der Mitsegler bei dieser Regatta müssen unter 25 Jahren sein. Organisiert wird die Veranstaltung von der "Sail Training International".

Ende Beitrag

LebenLernen auf Segelschiffen e. V.

Der Verein betreibt den Grosssegler Roald Amundsen. Das Schulschiff bietet die Möglichkeit als Crew-Mitglied mitzusegeln. Vorkenntnisse sind hierzu nicht erforderlich. Im Angebot sind Tagesfahrten, mehrtägige Fahrten und Wochentörns. Die Roald Amundsen ist im Sommer auf der Ost- und Nordsee unterwegs. In Winter werden Törns z. B. auf den Kanarischen Inseln oder der Karibik angeboten.

Mehr Infos unter www.sailtraining.de

Kundenanfragen

Schiffsbüro
Roald Amundsen
Jungfernstieg 104
D-24340 Eckernförde
Tel +49 (0)4351.72 60 74
Fax +49 (0)4351.72 60 75

Email: office@sailtraining.de

Pressekontakt

Pressebüro
Roald Amundsen
Frank Lindenlaub
Tel. +49 (0)171.476 45 47
Fax +49 (0)40.98 23 58 057

E-mail: presse@sailtraining.de